

Glarus, 7. Februar 2019

## Medieninformation

---

### **Jahresabschluss der Glärner Kantonalbank per 31.12.2018:**

- Bilanzsumme mit einem Plus von 6 Prozent
- Rund 200 Millionen Franken mehr Kundengelder
- Reingewinn steigt auf 21,9 Millionen Franken
- Ersatzwahl für zurücktretenden Verwaltungsrat Peter Rufibach

**Die Glärner Kantonalbank (GLKB) präsentiert ein weiteres sehr gutes Jahresergebnis. Der Betriebsertrag steigt um 4,2 Prozent und der Reingewinn erhöht sich um 9,7 Prozent auf 21,9 Millionen Franken. Die Hypothekarforderungen steigen um 137 Millionen Franken. Die Kundengelder wachsen um 199 Millionen Franken. Die Bilanzsumme klettert um 6,0 Prozent auf 5,982 Milliarden Franken. Verwaltungsrat Peter Rufibach tritt an der Generalversammlung im April nicht zur Wiederwahl an. An seiner Stelle schlägt der Verwaltungsrat Sonja Stirnimann für die Ersatzwahl vor.**

### **Höhere Erträge**

Der Betriebsertrag nimmt um 4,2 Prozent auf 73,5 Millionen Franken zu. Der Nettoerfolg im Zinsengeschäft verbessert sich um 3,5 Millionen Franken auf 56,8 Millionen Franken. Der Kommissionserfolg erzielt mit 10,8 Millionen Franken ein Plus von 6,9 Prozent oder 0,7 Millionen Franken. Dazu tragen höhere Erträge aus dem Wertschriftengeschäft und der GLKB-Kreditfabrik bei. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft erhöht sich um 1,3 Millionen Franken auf 7,3 Millionen Franken. Der übrige ordentliche Erfolg erzielt einen Aufwandüberschuss von 1,3 Millionen Franken. Die bereits im Rahmen des Halbjahresabschlusses kommunizierte Abschreibung auf dem verkauften Fabrikareal in Ennenda schlägt hier zu Buche.

### **Geschäftsaufwand steigt um 3,2 Prozent**

Der Geschäftsaufwand steigt im Vorjahresvergleich um 1,3 Millionen Franken oder 3,2 Prozent, was hauptsächlich auf den Ausbau des Personalbestands zurückzuführen ist. Zur Erschliessung neuer Erträge schafft die Bank im Berichtsjahr 14 neue Vollzeitstellen. Die total 191 Vollzeitstellen verteilen sich auf 220 Mitarbeitende. Der Personalaufwand erhöht sich um 5,3 Prozent auf 26,2 Millionen Franken. Der Sachaufwand bleibt mit 14,4 Millionen Franken stabil. Für die Abgeltung der Staatsgarantie werden wie im Vorjahr 3,0 Millionen Franken bereitgestellt. Abschreibungen auf dem Anlagevermögen sind im Umfang von 4,4 Millionen Franken vorzunehmen.

### **Geschäftserfolg deutlich höher**

Die erfreuliche Ertragssteigerung führt zu einem Anstieg beim Geschäftserfolg um 2,1 Millionen Franken oder 9,2 Prozent auf 25,5 Millionen Franken.

Der Reingewinn steigt um 9,7 Prozent auf 21,9 Millionen Franken.

### **Anhaltendes Wachstum bei den Ausleihungen und den Kundengeldern**

Das Kerngeschäft Hypotheken baut die GLKB für ihr eigenes Buch um 137 Millionen Franken aus. Zusätzlich baut die Bank über ihr Filialgeschäft sowie den Online-Vertriebskanal Hypothekarvolumen für die Kunden der GLKB-Kreditfabrik auf, die nicht bilanzwirksam sind und zur Ertragsdiversifikation beitragen.

Die Bilanzsumme steigt um 341 Millionen Franken auf 5,982 Milliarden Franken. Das Wachstum der Ausleihungen wird über Kundengelder und über die Ausgabe von börsenkotierten Anleihen refinanziert. Per 31.12.2018 weist die Bank einen Eigenmitteldeckungsgrad von 231% aus, was deutlich über der spezialgesetzlichen Vorgabe von 165% liegt. Die Leverage Ratio steht bei 8,4%. Auch in dieser Kennzahl wird die gesetzliche Vorgabe von 3% bedeutend übertroffen.

### **GLKB-Kreditfabrik erfolgreich im Business-to-Business-Geschäft (B2B)**

Mit der GLKB-Kreditfabrik übernimmt die Glärner Kantonabank Dienstleistungen für die Verarbeitung und Verwaltung von Hypotheken für Dritte. Dieses für die Bank noch junge aber wichtige strategische Standbein fasst im Berichtsjahr mit der Gewinnung neuer Kunden weiter Fuss. Der sukzessive Aufbau des B2B-Geschäfts sowie die Platzverhältnisse am Hauptsitz führen im Berichtsjahr dazu, dass die Mitarbeitenden der GLKB-Kreditfabrik neue Büros im Bahnhofsgebäude in Glarus beziehen. Damit verfügt sie über eigene Räumlichkeiten, was für die B2B-Kunden eine wichtige Anforderung darstellt.

### **Höhere Dividende und Zuweisung an Stiftung beantragt**

Das ausgezeichnete Jahresergebnis und die starke Eigenmittelausstattung ermöglicht es der Glärner Kantonabank, den Aktionärinnen und Aktionären eine attraktive Dividende auszuschütten. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von 1,00 Franken pro Aktie (10% auf dem Nominalkapital), was einer Ausschüttung von 11,5 Millionen Franken oder 52 Prozent des Bilanzgewinns entspricht. Zudem beantragt der Verwaltungsrat, 500 000 Franken des Jahresgewinns an das Sondervermögen der Stiftung der Glärner Kantonabank für ein starkes Glärnerland zuzuweisen. Mit dem Sondervermögen fördert die Bank Projekte im Kanton Glarus aus den Bereichen Sport, Kultur und Gesellschaft. Die Generalversammlung stimmt am Freitag, 26. April 2019 über die Gewinnverwendung ab.

### **Kanton Glarus profitiert von prosperierender GLKB**

Mit der Abgeltung für die Staatsgarantie, der Steuer-Ablieferung und der beantragten Dividendenausschüttung fließen bei positiver Entscheidung der Generalversammlung 15,1 Millionen Franken an die öffentliche Hand (gegenüber 14,1 Millionen Franken im Vorjahr). Zusätzlich werden 3,7 Millionen Franken an die rund 3100 Publikumsaktionäre ausgeschüttet. Die Dividendenrendite beträgt auf Basis des Jahresendkurses der GLKB-Aktie (28,20 Franken per Ende 2018) 3,5 Prozent.

### **Strategische Kennzahlen**

Die im Rahmen der Strategieperiode 2018-2022 durch den Verwaltungsrat vorgegebenen strategischen Kennzahlen sind per 31.12.2018 allesamt gut eingehalten.

<b>Kennzahl</b>	<b>Ziel</b>	<b>Wert per 31.12.2018</b>
Eigenkapitalrendite	7,5 – 10%	8,4%
Cost-Income-Ratio	60 – 50%	55%
Eigenmitteldeckungsgrad	Mind. 200%	231%
Eigenmittelbedarfsquote	Max. 3,85%	3,56%
Wachstum Betriebsertrag	+4% p.a.	4,2%
Wachstum bilanzneutraler Ertrag	+5% p.a.	6,6%

**Vizepräsident Peter Rufibach tritt aus dem Verwaltungsrat aus**

Verwaltungsrats-Vizepräsident Peter Rufibach stellt sich an der Generalversammlung 2019 nicht zur Wiederwahl. Peter Rufibach wurde 2007 in den damaligen Bankrat und heutigen Verwaltungsrat gewählt. Seit Juli 2009 amtet er als Vizepräsident des Verwaltungsrats und ist Mitglied des Strategie- und Personalausschusses. Peter Rufibach trug massgeblich zur erfolgreichen Entwicklung der GLKB in den letzten Jahren bei. In diese Zeit fallen unter anderem die Einführung des Hypomats und der Digitalisierungsstrategie sowie der Börsengang. In diesen und weiteren Themen profitierte die Bank von der wertvollen Erfahrung Peter Rufibachs als Unternehmer. Der Verwaltungsrat dankt Peter Rufibach für sein langjähriges, beherztes Engagement für die Glärner Kantonalbank und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft viel Freude und alles Gute.

**Sonja Stirnimann als Verwaltungsrätin vorgeschlagen**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 26. April 2019 Sonja Stirnimann zur Wahl für den zurücktretenden Peter Rufibach vor. Die 43-jährige Sonja Stirnimann ist Managing Partnerin bei der Structuul AG, einer Beratungsfirma in den Bereichen Governance, Risk, Compliance und Kommunikation. Sie verfügt über mehr als 25 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Branchen. Ihre Rollen und Verantwortlichkeiten bei globalen Finanzdienstleistern, produzierenden Konzernen sowie Prüf- und Beratungsunternehmen tragen zu ihrer fundierten nationalen und internationalen Erfahrung bei. Sonja Stirnimann ist Ökonomin, diplomierte Wirtschaftsprüferin, hält einen internationalen Executive MBA in Financial Services & Insurance der Universitäten St. Gallen, HEC Montreal, Vlerick Business School Ghent, ein Ergänzungsstudium in Finanzmathematik und Statistik und ist Certified Fraud Examiner sowie Wirtschaftsmediatorin. Sie lehrt zudem an verschiedenen Universitäten, Fachhochschulen und in Berufsverbänden im Rahmen von Weiterbildungs- und Executive-Programmen.

Nach ihrer Wahl in den Verwaltungsrat der GLKB ist geplant, dass Sonja Stirnimann Mitglied des Prüfungsausschusses wird und diesen mit ihrer Expertise unterstützt. Die Bank freut sich, dass sie die GLKB mit ihren strategischen und operativen Erfahrungen in den Themen Digitalisierung sowie insbesondere der disruptiven Technologien der FinTech und RegTech bereichert. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, in Sonja Stirnimann eine erfahrene und versierte Verwaltungsrätin vorschlagen zu können, die das Verwaltungsratsgremium der Glärner Kantonalbank mit ihrem Know-how ideal ergänzen wird.

**Kontakt:**

Patrik Gallati  
Bereichsleiter Unternehmenssteuerung  
Glärner Kantonalbank  
8750 Glarus

Telefon: +41 (0)55 646 74 50  
E-Mail: patrik.gallati@glkb.ch

## Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

Jahresabschluss per 31. Dezember 2018			
<b>Erfolgsrechnung (in Tausend CHF)</b>	<b>2018</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>in %</b>
Erfolg Zinsengeschäft	56'770	53'291	+6,5 %
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10'802	10'108	+6,9 %
Erfolg Handelsgeschäft	7'257	5'939	+22,2 %
Übriger ordentlicher Erfolg	-1'290	1'245	n.a.
<b>Betriebsertrag</b>	<b>73'539</b>	<b>70'584</b>	<b>+4,2 %</b>
Personalaufwand	-26'201	-24'887	+5,3 %
Sachaufwand	-17'405	-17'386	+0,1 %
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-43'606</b>	<b>-42'273</b>	<b>+3,2 %</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'425	-4'854	-8,8 %
Rückstellungen, übrige Wertberichtigungen und Verluste	-16	-102	-84,3 %
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>25'492</b>	<b>23'354</b>	<b>+9,2 %</b>
Ausserordentlicher Ertrag	709	757	-6,3 %
Steuern	-4'259	-4'103	+3,8 %
<b>Reingewinn</b>	<b>21'942</b>	<b>20'008</b>	<b>+9,7 %</b>
<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>in %</b>
Bilanzsumme	5'981'629	5'640'508	+6,0 %
Kundengelder	3'658'270	3'458'869	+5,8 %
Kundenausleihungen	4'918'892	4'763'394	+3,3 %
davon Hypothekarforderungen	4'525'579	4'389'036	+3,1 %
davon übrige Ausleihungen an Kunden	393'313	374'398	+5,1 %

# BILANZ (vor Gewinnverwendung)

per 31. Dezember 2018

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	Veränderung
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in %
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	696'387	523'121	173'266	33.1
Forderungen gegenüber Banken	68'124	62'740	5'384	8.6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	–	–
Forderungen gegenüber Kunden	393'313	374'398	18'915	5.1
Hypothekarforderungen	4'525'579	4'389'036	136'543	3.1
Handelsgeschäft	193	385	–192	–49.9
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8'746	17'938	–9'192	–51.2
Finanzanlagen	233'217	213'661	19'556	9.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'114	11'806	–7'692	–65.2
Beteiligungen	4'953	4'953	–	–
Sachanlagen	20'610	21'530	–920	–4.3
Immaterielle Werte	–	–	–	–
Sonstige Aktiven	26'393	20'940	5'453	26.0
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'981'629</b>	<b>5'640'508</b>	<b>341'121</b>	<b>6.0</b>
Total nachrangige Forderungen	17'706	16'241	1'465	9.0
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	–	–
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	543'690	721'658	–177'968	–24.7
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	–	–
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3'595'624	3'371'384	224'240	6.7
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	19'017	27'816	–8'799	–31.6
Kassenobligationen	62'646	87'485	–24'839	–28.4
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1'401'000	1'084'000	317'000	29.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	25'686	23'660	2'026	8.6
Sonstige Passiven	3'332	6'153	–2'821	–45.8
Rückstellungen	5'200	4'009	1'191	29.7
Reserven für allgemeine Bankrisiken	76'000	76'000	–	–
Gesellschaftskapital	115'000	115'000	–	–
Gesetzliche Kapitalreserven	4'750	4'750	–	–
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4'750	4'750	–	–
Gesetzliche Gewinnreserven	107'672	98'552	9'120	9.3
– davon gesetzliche Gewinnreserve	53'146	51'136	2'010	3.9
– davon Strukturreserve	18'376	16'366	2'010	12.3
– davon offene Reserve	36'150	31'050	5'100	16.4
Gewinnvortrag	70	33	37	112.1
Gewinn	21'942	20'008	1'934	9.7
<b>Total Passiven</b>	<b>5'981'629</b>	<b>5'640'508</b>	<b>341'121</b>	<b>6.0</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	240'000	210'000	30'000	14.3
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	200'000	170'000	30'000	17.6
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen	16'567	17'882	–1'315	–7.4
Unwiderrufliche Zusagen	287'470	104'996	182'474	173.8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	11'820	11'820	–	–

# ERFOLGSRECHNUNG 2018

per 31. Dezember 2018

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	Veränderung
	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in %
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>				
Zins- und Diskontertrag	70'549	70'242	307	0.4
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	2'849	1'669	1'180	70.7
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	2'893	2'919	-26	-0.9
Zinsaufwand	-16'366	-19'359	-2'993	-15.5
<b>Bruttoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>59'925</b>	<b>55'471</b>	<b>4'454</b>	<b>8.0</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-3'155	-2'180	-975	44.7
<b>Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>56'770</b>	<b>53'291</b>	<b>3'479</b>	<b>6.5</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>				
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	8'163	7'689	474	6.2
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1'288	1'054	234	22.2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'683	2'559	124	4.8
Kommissionsaufwand	-1'332	-1'194	138	11.6
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>10'802</b>	<b>10'108</b>	<b>694</b>	<b>6.9</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>7'257</b>	<b>5'939</b>	<b>1'318</b>	<b>22.2</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-1'229	584	-1'813	-310.4
Beteiligungsertrag	917	503	414	82.3
Liegenschaftenerfolg	43	83	-40	-48.2
Anderer ordentlicher Ertrag	1'105	1'102	3	0.3
Anderer ordentlicher Aufwand	-2'126	-1'027	1'099	107.0
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>-1'290</b>	<b>1'245</b>	<b>-2'535</b>	<b>-203.6</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	-26'201	-24'887	1'314	5.3
Sachaufwand	-17'405	-17'386	19	0.1
- davon Abgeltung für Staatsgarantie	-3'000	-3'000	-	-
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-43'606</b>	<b>-42'273</b>	<b>1'333</b>	<b>3.2</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-4'425	-4'854	-429	-8.8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-16	-102	-86	-84.3
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>25'492</b>	<b>23'354</b>	<b>2'138</b>	<b>9.2</b>
Ausserordentlicher Ertrag	709	757	-48	-6.3
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-
Steuern	-4'259	-4'103	156	3.8
<b>Gewinn</b>	<b>21'942</b>	<b>20'008</b>	<b>1'934</b>	<b>9.7</b>
<b>Gewinnverwendung</b>				
Jahresgewinn	21'942	20'008	1'934	9.7
Gewinnvortrag	70	32	38	118.8
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>22'012</b>	<b>20'040</b>	<b>1'972</b>	<b>9.8</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-2'200	-2'010	190	9.5
Zuweisung an Strukturreserven	-2'200	-2'010	190	9.5
Zuweisung an offene Reserven	-5'600	-5'100	500	9.8
Zuweisung an die Stiftung für ein starkes Glarnerland	-500	-500	-	-
Dividendenausschüttung	-11'500	-10'350	1'150	11.1
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>12</b>	<b>70</b>	<b>-58</b>	<b>-82.9</b>